

Annemarie Pieper

Einführung in die philosophische Ethik

Kurseinheit 2:
Die Ethik als autonome Wissenschaft

kultur- und
sozialwissenschaften

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lernziele	1
3 Ethik als praktische Wissenschaft unter anderen praxisbezogenen Wissenschaften	2
3.1 <i>Ethik im Verhältnis zu empirischen Einzelwissenschaften</i>	2
3.1.1 Psychologie	2
3.1.2 Soziologie	4
3.2 <i>Ethik im Verhältnis zu normativen Wissenschaften</i>	7
3.2.1 Theologie	7
3.2.2 Jurisprudenz	8
3.3 <i>Ethik und Pädagogik</i>	9
3.3.1 Die ethische Dimension der Pädagogik	10
3.3.2 Pädagogisch vermittelte Ethik	13
4 Grundfragen der Ethik	18
4.1 <i>Glückseligkeit</i>	19
4.2 <i>Freiheit und Determination</i>	21
4.3 <i>Gut und Böse</i>	26
5 Ziele und Grenzen der Ethik	31
5.1 <i>Ziele</i>	31
5.2 <i>Grenzen</i>	32
Lösungsbeispiele für die Übungsaufgaben	37

Diese Seite bleibt aus technischen Gründen frei

Lernziele

Nach dem Studium der zweiten Kurseinheit sollten Sie in der Lage sein,

- die Aufgabe der Ethik als einer autonomen praktischen Wissenschaft gegen die Ziele anderer Handlungswissenschaften abzugrenzen,
- das Verhältnis von Ethik und Pädagogik kritisch zu erörtern,
- Grundbegriffe der Ethik wie Glück, Freiheit, das Gute zu problematisieren und im Zusammenhang einer ethischen Handlungs- bzw. Willensanalyse zu lokalisieren,
- die Aufgabe der Ethik als praktischer Wissenschaft von ihren Zielen und Grenzen her zu bestimmen.